

Hochwasser: Schadenaufkommen steigt

Die Württembergische Versicherung AG (WürttVers), eine Tochtergesellschaft der Wüstenrot & Württembergische AG (W&W), rechnet im Zuge des aktuellen Hochwassers mit einem höheren Schadenaufwand als nach der Oder- und Elbe-Flutkatastrophe im Jahr 2002. Das Schadenaufkommen betrug damals rund 44 Millionen Euro, jetzt könnte es bei gut 50 Millionen Euro liegen.

Die Württembergische Versicherung AG (WürttVers), eine Tochtergesellschaft der Wüstenrot & Württembergische AG (W&W), rechnet im Zuge des aktuellen Hochwassers mit einem höheren Schadenaufwand als nach der Oder- und Elbe-Flutkatastrophe im Jahr 2002. Das Schadenaufkommen betrug damals rund 44 Millionen Euro, jetzt könnte es bei gut 50 Millionen Euro liegen.

Zwar werden viele der aus den Erfahrungen der Flutkatastrophe 2002 eingeleiteten Schutzmaßnahmen greifen, jedoch sind diesmal auch andere Landstriche betroffen. Zudem sorgen gestiegene Preise in der Bauwirtschaft für einen höheren Schadenaufwand. Besonders im Stammland der WürttVers sind mehr als 90 Prozent aller Gebäude gegen Hochwasserschäden versichert. Im Zuge dessen ist durch die entsprechende Ausgestaltung der Rückversicherungsverträge sichergestellt, dass sich weder Kunden noch Aktionäre der W&W-Gruppe aus Anlass dieser Naturkatastrophe Sorgen machen müssen.

Bereits in den zurückliegenden Jahren war die Württembergische an der Regulierung von Elementarschäden aufgrund von markanten Wetterphänomenen maßgeblich beteiligt. Auch nach dem Abklingen der derzeitigen Überschwemmungen kann es im Jahresverlauf zu weiteren großen Schadenereignissen kommen. Bis Ende des Sommers steht zum Beispiel die Hagelsaison an, dann kann es Herbststürme oder auch kritische Wetterlagen im Winter geben.

Dr. Wolfgang Breuer, Vorstand der WürttVers: „Jetzt kommt es auf eine schnelle und unbürokratische Hilfe für die leidgeplagten Menschen in den betroffenen Regionen an. Die Württembergische hilft vor Ort, etwa mit Schadenregulierern und Handwerkspartnern, aber vor allem auch mit ihren Generalagenten, die schnell und unbürokratisch Gelder für die Versicherten freigeben können. Zudem ist uns wichtig, zu betonen, dass die Württembergische Versicherung nicht beabsichtigt, Versicherungsverträge wegen hochwasserbedingten Schäden aus den aktuellen Ereignissen zu kündigen.“

Wüstenrot & Württembergische AG Ihr Ansprechpartner:

- Kommunikation -

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart

Dr. Immo Dehnert

- Leiter Kommunikation und Pressesprecher -

E-Mail: kk@ww-ag.com

Internet: www.ww-ag.com

Telefon: 0711 / 662 - 72 1471

E-Mail: immo.dehnert@ww-ag.com

Wüstenrot & Württembergische - Der Vorsorge-Spezialist

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist „Der Vorsorge-Spezialist“ für die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Im Jahr 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische

entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart die Geschäftsfelder BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen und bietet auf diese Weise jedem Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihm passt. Die rund sechs Millionen Kunden der W&W-Gruppe schätzen die Service-Qualität, die Kompetenz und die Kundennähe von 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innendienst und 6.000 Außendienst-Partnern. Dank eines weiten Netzes aus Kooperations- und Partnervertrieben sowie Makler- und Direkt-Aktivitäten kann die W&W-Gruppe mehr als 40 Millionen Menschen in Deutschland erreichen. Die W&W-Gruppe setzt auch künftig auf Wachstum und hat sich bereits heute als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.

